

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
 Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
 In der Geschäftshalle abgeholt viertel-
 jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
 Erscheint am Dienstag, Donnerstag
 und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
 für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder
 deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
 für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
 Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
 Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der fa. H. Köhler, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 25.

Sonntag, den 26. Februar 1911

10. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Auszug

aus der Rechnung der Sparkasse zu Ottendorf-Moritzdorf auf das Jahr 1910.

Rechnungsabschluss.

Einnahme.

10739	M. 80	—	Kassenbestand Ende 1910
210745	„ 38	—	neue Spareinlagen in 2270 Posten
31398	„ 10	—	zurückgezahlte Kapitalien und verkaufte Wertpapiere
24951	„ 84	—	Zinsen von Hypotheken und Wertpapieren
32	„ 40	—	Gelds von erloschenen Büchern
303	„ 30	—	sonstige Einnahmen
278170	M. 82	—	Summe.

Ausgabe

138903	M. 40	—	Rückzahlungen auf Einlagen in 863 Posten
117876	„ 60	—	ausgeliehene Kapitalien und neuangekauft Wertpapiere
622	„ 99	—	gezahlte Stückzinsen
3016	„ 68	—	Verwaltungsauswand
53	„ 20	—	sonstige Ausgaben
17697	„ 95	—	Kassenbestand am 31. Dezember 1910
278170	M. 82	—	Summe.

Vermögensübersicht.

Forderungen.

587125	M. —	—	gegen hypothekarische Sicherheit ausgeliehen
750	„ —	—	an Gemeinden ausgeliehen
43788	„ 70	—	in Wertpapieren angelegt
3350	„ —	—	Lombarddarlehen
888	„ 14	—	Wert des Inventars.
17697	„ 95	—	Kassenbestand.
653599	M. 79	—	Summe.

Verpflichtungen.

648082	M. 29	—	Guthaben der Einleger Ende 1910
Bestand am 1. 1. 1910 556341 M. 92			
Spareinlagen 1910 210745 „ 38			
Guthabeschriebene Zinsen 19898 „ 39			
786985 M. 69			
hiervon zurückgezahlte Einlagen 138903 „ 40			
S. w. o. 648082 M. 29			
3821	„ 22	—	Reservefonds am 31. 12. 1909.
4766 „ 16 Reingewinn im Jahre 1910, davon			
3069 „ 88 an die Gemeinde			
1696	„ 28	—	an den Reservefonds.
653599	M. 79	—	Summe.

Am 31. Dezember 1910 waren Sparkassenbücher im Umlauf 1933
 Im Jahre 1910 wurden neue Bücher ausgestellt 301
 Im Jahre 1910 sind Bücher erloschen 108
 Seit Errichtung der Kasse sind überhaupt 2369 Bücher zur Veranlagung gelangt.
 Die Spareinlagen werden mit 3 1/2 Prozent verzinst.
 Der Zinsfuß für Hypothekengläubiger beträgt 4 1/4 Prozent.
 Ottendorf-Moritzdorf, den 24. Februar 1911.

Die Sparkassenverwaltung

Gem. Vorstand Richter, Vorsitzender.

Als Beiträge der Besitzer von Pferden und Hindern zur Dedung der im Jahre 1910 befristeten Verträge a) an Viehseuchen-Entscheidungen, b) an Entschädigungen für nichtgewerbliche Schlachtungen sind nach der Viehauzeichnung vom 1. Dezember 1910 zu leisten für jedes im Privatbesitz befindliche Pferd zu a: 87 Pfg., Rind unter 3 Monaten zu a: 31 Pfg., Rind von 3 Monaten und darüber zu a: 31 Pfg., zu b: 1 Mk. 31 Pfg., zusammen 1 Mk. 62 Pfg., sowie für jedes im Reichs- oder Staatsbesitz befindliche Rad von drei Monaten und darüber zu b: 1 Mk. 31 Pfg. Die Erhebung dieser Beiträge erfolgt demnach durch die Gemeindebehörden. Wegen der Einhebung und Ablieferung der Beiträge verbleibt es bei dem zeitlichen Verfahren.
 Dresden, am 22. Februar 1911.

Ministerium des Innern.

Das Neueste für eilige Leser.
 In Weiskensfeld griffen ausländische Schutzhilfsarbeiter Arbeitswillige an und bewarfen sie mit Steinen, sodass Polizei- und Gendarmenmannschaften eingreifen mussten. Im Laufe des Tages wurden der Kron-

prinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen einen offiziellen Besuch in Rom abstellen, um dem italienischen Königspaar die Glückwünsche des Deutschen Kaiserpaars zur italienischen Nationalfeier darzubringen.

In dem Dorfe Marches bei Rom in Frankreich brach in einem Kinematographentheater Feuer aus, wobei 35 Zuschauer schwer verletzt wurden, davon drei lebensgefährlich.

Ein Haus in Billa in Kleinasien brach unter der Schmelze zusammen und begrub 29 Personen unter sich, von denen 16 getötet wurden.

Der Ministerpräsident Briand übernimmt bis zur Ernennung eines Nachfolgers für General Lebrun, dessen Beförderung auf Staatskosten erfolgen soll, das Amt des Reichsministers.

Vertilgung des Sächsischen.

Wahlbezirksrat Ottendorf-Moritzdorf, 25. Februar 1911.

— * Faschings-Ende. Noch drei Tage, und die Herrschaft des Prinzen Karneval hat ihr Ende erreicht, denn am nächsten Dienstag ist Faschnacht. Dann hat die schöne Zeit ihr Ende erreicht, von der man singen kann:

Es herrscht des Winters schönste Zeit,
 So schlürft in vollen, durstigen Tagen
 Nun alle Welt so viel Vergnügen.
 Wie man es nur vertragen kann!
 Dein sind sie einig Frau und Mann,
 Daß man die Freude dieser Welt
 Jetzt pflücken muß, wie grad' sie fällt!
 Hierher geh'n auf alle Fälle
 Der Karnevalzeit! Faschnacht!
 Man tanzt, man schäkert, lärmt und lacht
 Und amüsiert sich Nacht für Nacht!
 Da predigt man nicht immer Tugend
 Und singt nicht der Entsagung Psalter,
 Auf ihre Kosten will die Jugend
 Sowohl, wie auch das würd'ge Alter
 Musik, Geselligkeit und Tanz:
 So köstlich sind im ganzen Jahr
 Sie niemals wie im Februar!

Jetzt steht aber noch ein Vergnügen bevor, das den richtigen Stempel aufdrücken wird auf die diesjährige Karnevalssaison, es ist dies der morgen im Hirsch stattfindende Dreiverein-Fasching, der reich an Faschingsfreuden sein wird.

— * Ueberwachung des Flaschenbierhandels. Der sächsische Gastwirtsverband hat in einer Eingabe an die Kreisbauernschaft darauf hingewiesen, daß sich der Flaschenbierhandel immer mehr zu einem Gewerbe im Umbruch auswache, insofern, als die Flaschenbierhändler das Bier ohne vorüberige Bestellung an Konsumenten in deren Behausung zum Kaufe anbieten lassen. Die Gemeindevorstände sind von den Amtshauptmannschaften angewiesen worden, den Flaschenbierhandel nach der angegebenen Richtung zu überwachen und gegebenenfalls zur Anzeige zu bringen.

Dresden. Infolge des heftigen Sturmes in den letzten Tagen sind hier eine Anzahl Unfälle vorgekommen. Unter anderem erlitt dieser Tage auf der Wilsdrufferstraße ein Arbeiter durch Umfallen eines Bretterstoßes einen Unterschenkelbruch sowie Bruk- und Hüftenquetschungen, auf der Antonstraße eine Handlady durch Sturz auf die Fahrbahn eine Auswundung des rechten Armes, sowie eine starke Armquetschung und auf der Vahrenheiner Straße eine Aufwundung durch Schleudern auf eine etwas tiefer gelegene Boulevall eine Auswundung des linken Oberarmes und einen Bruch des linken Unterarmes.

Großenhain. Der auf Montag den 27. Februar festgesetzte Viehmarkt in Hoyerwerda und der auf Dienstag den 28. angelegte Viehmarkt in Hohenbucka ist aufgehoben worden, da in den Gehöften in Dreßna bei Ubnitz und Wittichenau der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche amtlerärztlich festgestellt worden ist.

Grüna. Hier erkrankte die Familie des Zigarettenmachers Krüsch nach dem Genuss von Kartoffelhalat sehr schwer unter Vergiftungserscheinungen. Während sich die Eltern bereits

wieder besser befinden, schweben die beiden Kinder, ein Knabe von sechs Jahren und ein Mädchen von 8 Jahren, noch in Lebensgefahr.

Leisnig. Ein hiesiger Bürger hat dem Rate 4000 Mark überwiesen. Für das Geld sollen sämtliche Stadtordebenen Amtsstellen angeschafft werden. Das Stadtordebenenkollegium nahm die Stiftung mit Dank an. Geeignete Rettungsmittel will man durch einen Wettbewerb bei Preisen von 50, 100 und 150 Mark erlangen. Der Herr Direktor der Königlich-königlichen Kunstgewerbeschule zu Dresden soll den Vorzug im Preisrichterkollegium übernehmen. Eibenrod. Der 32 Jahre alte verheiratete Ofenleger Stolle ist als derjenige ermittelt worden, der wiederholt Schulmädchen von der Straße in ein nahegelegenes Wäldchen gelockt und sich dann an ihnen vergangen hatte.

— * Bei einem Ausfluge ins Riesengebirge stürzte ein Einjähriger des 5. Jägerbataillons in Hirschberg mit seinen Schneeschuhen in der Nähe der Schneegrubenbaude 200 Meter tief in die Schneegrube. Die Ursache des Unglücks war der vereiste Schnee, der das Einhalten des Stützgeräts unmöglich machte, als er sich dem gefährlichen Abhänge nahte. Ein Mitsfahrer verständigte sofort den Baudeuwirt. Da der Gölzinger Alpenverein auf seinem Ausfluge in die Baude einkehrte, konnte unter Leitung des Vorstehenden, Regierungsrat Schüttele-Gölz, eine genügend starke Hilfsexpedition abgehen. Sofort begab man sich auf die Suche und stieg unter den größten Schwierigkeiten in die Schneegrube hinab. Den Soldaten traf man in verhältnismäßig guter Verfassung an. Er blutete zwar stark aus einer Kopfverletzung und klagte über Schmerzen im linken Bein, sonst schien er aber keinerlei Verletzungen erlitten zu haben, was bei der enormen Tiefe des Sturzes wie ein Wunder anzusehen ist. Auf einem Hörnerschiffchen verpackt, wurde der Abgestürzte dann weitertransportiert. Da inzwischen ein heftiger Schneesturm eingesetzt hatte, wurden die Rettungsarbeiten sehr erschwert. Schritt für Schritt mußte erkämpft werden und die acht Männer, die den Schittlen mit dem Verunglückten zogen, versanken bis unter die Arme in den Schnee. Nach fünf Stunden erst langte die im ganzen aus elf Mann bestehende Rettungskolonne in Knetendorf an. Nur dem Dazukommen des Alpenvereins ist die glückliche Rettung des Verunglückten zu danken, der nach seinen eigenen Angaben in weitem Bogen von der Höhe bis auf den Grund der Schneegrube gestiegen und dort dann längere Zeit ohne Bewußtsein liegen geblieben war.

Produktenpreise.

Dresden, den 24. Februar. Preise in Mark Die eingekl. () Ziff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. = Dresdner Marken. I. An der Börse. Weiz (1000n) weiß. 190-193. braun. (74-78) 106-202. feucht. (70-74) 190-192, rot 214-224. Roggen 000-000, Argent. 225-230, Amerik. weiß 000-000, Roggen, (1000 n) säch. (70-74) 146-152, rot. 184-186, Gerste (1000 n) säch. 160-170 säch. 180-195 pos. 175-190, böhmf. 205-218. Futtergerste 116-124. Hafer (1000 n) säch. 165-172. Mais (1000 n) Cinqquantine alte, 176-182, neuer 000-000, Kaplata gelber alter 146-148, Rundmais, gelb. alt. 146-152.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 26. Februar 1911
 Ottendorf-Okrilla.
 Vorm. 1/10 Uhr: Predigtgottesdienst
 Wiedingen.
 Nachm. 1 Uhr: Predigtgottesdienst
 Großdittmannsdorf
 Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.